

PRESSEDIENST

Verband Niedersächsischer Lehrkräfte:

- **Gegen Schwächung der Oberschule!**
- **Bewahrung der pädagogische Vielfalt!**
- **Hände weg von der Oberschule!**
- **Produktive Ruhe zum Wohle aller!**

Der Verband Niedersächsischer Lehrkräfte - VNL/VDR warnt die rot-grüne Landesregierung davor, die immer beliebter werdende Oberschule in ihrer Entwicklung zu schwächen. Nach Aussagen von Claus Peter Poppe, schulpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, plant die Landesregierung im Rahmen der Novellierung des Schulgesetzes auch Änderungen bei Oberschule. So soll zum Beispiel die Wahlmöglichkeit entfallen, die Oberschule jahrgangs- oder schulformbezogen führen zu können. Auch soll es nicht mehr möglich sein, dass Oberschulen einen gymnasialen Zweig führen dürfen. „Gerade die pädagogische Freiheit bei der Organisation einer Oberschule macht den Charme dieser Schulform aus. Hier kann vor Ort entschieden werden, wie an der Oberschule pädagogisch gearbeitet werden soll“, gibt Manfred Busch, VNL/VDR-Landesvorsitzender, zu bedenken.

Eine Oberschule muss je nach örtlicher Gegebenheit auch einen Gymnasialzweig führen können. Das Argument, nach Wiedereinführung des G9-Gymnasiums sei dies überflüssig, ist nicht haltbar. Fakt ist, dass ein Gymnasialzweig an einer Oberschule der von der Landesregierung gewünschten Integrierten Gesamtschule Konkurrenz machen könnte, das ist aber politisch nicht gewollt.

„Wir fordern weiterhin die Beibehaltung der pädagogische Vielfalt bei der Ausgestaltung der Oberschule. Hände weg von der Oberschule! Was die Schulen vor allem nötig haben, ist eine produktive Ruhe zum Arbeiten zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler. Auf keinen Fall brauchen wir ideologisch geführte Debatten“, so Busch abschließend.

Hannover, den 12. Oktober 2014